

Gebet an den 7 Tagen vor Weihnachten in der Corona-Zeit

Hoffnungsschimmer

Freitag, 17.12.

Kreuzzeichen

Wir wollen Fürbitte halten. Jetzt leuchtet das Kreuz auf dem Hülfensberg. Das soll uns Zeichen von Gottes Nähe sein. Diesen Gott bitten wir in diesen Tagen der Hilflosigkeit der Coronapandemie gegenüber.

„O Weisheit aus des Höchsten Mund, die du umspannst des Weltalls Rund und alles lenkst mit Kraft und Rat: Komm, weise uns der Klugheit Pfad.“ (GL 222,2 – singen oder den Text lesen)

Gott, wir brauchen deine Weisheit. Sende sie besonders allen, die in Politik und Gesellschaft Verantwortung tragen. Lass sie verantwortliche Entscheidungen treffen, auch wenn sie selbst hilflos sind und manchmal sogar bedroht werden.

Deine Weisheit gebe uns Ideen und Mut, gegen die Zerrissenheit unserer Gesellschaft anzukämpfen. Bewahre uns vor Mutlosigkeit! Erlöse uns! Tröste uns! Bleib uns nahe! Komm, Herr Jesus!

Vaterunser

Bewahre uns Gott und schütze uns, bleib bei uns mit deinem Segen, du Vater, Sohn und Heiliger Geist. Amen

GL 222,9 oder ein beliebiges Adventlied

Samstag, 18.12.

Kreuzzeichen

Wir wollen Fürbitte halten. Jetzt leuchtet das Kreuz auf dem Hülfensberg. Das soll uns Zeichen von Gottes Nähe sein. Diesen Gott bitten wir in diesen Tagen der Hilflosigkeit der Coronapandemie gegenüber.

„O Adonai, du starker Gott, du gabest Mose dein Gebot auf Sinai im Flammenschein: Streck aus den Arm, uns zu befreien.“ (GL 222,3 – singen oder den Text lesen)

Gott, du bist dem Mose erschienen. Mit deinen Geboten, hast du dem Volk Wege zum Leben gezeigt. Wir beten für alle Lehrerinnen und Lehrer. Lass sie in dieser schwierigen Zeit Begleiter für Kinder und Jugendliche sein. Schenke ihnen Kreativität, den Unterrichtsstoff zu vermitteln und zugleich Wege zum guten Leben zu zeigen.

Dein Wort mache uns zu Begleitern, derer, die uns brauchen. Bewahre uns vor Mutlosigkeit! Erlöse uns! Tröste uns! Bleib uns nahe! Komm, Herr Jesus!

Vaterunser

Bewahre uns Gott und schütze uns, bleib bei uns mit deinem Segen, du Vater, Sohn und Heiliger Geist. Amen

GL 222,9 oder ein beliebiges Adventlied

Sonntag, 19.12.

Kreuzzeichen

Wir wollen Fürbitte halten. Jetzt leuchtet das Kreuz auf dem Hülfsberg. Das soll uns Zeichen von Gottes Nähe sein. Diesen Gott bitten wir in diesen Tagen der Hilflosigkeit der Coronapandemie gegenüber.

„O Wurzel Jesse, Jesu Christ, ein Zeichen aller Welt du bist, das allen Völkern Heil verspricht: Eil uns zu Hilfe, säume nicht.“ (GL 222,4 – singen oder den Text lesen)

Gott, unsere Herkunft prägt uns, unsere Wurzeln können Halt geben. Stärke die Familien in allen Herausforderungen unserer Zeit. Schenke ihnen Geduld, Kraft und gute Unterstützung, damit sie zu Orten des Heiles werden.

Schenke du, Gott, uns Heimat in menschlichen Beziehungen und Gelassenheit im Umgang miteinander. Bewahre uns vor Mutlosigkeit! Erlöse uns! Tröste uns! Bleib uns nahe! Komm, Herr Jesus!

Vaterunser

Bewahre uns Gott und schütze uns, bleib bei uns mit deinem Segen, du Vater, Sohn und Heiliger Geist. Amen

GL 222,9 oder ein beliebiges Adventlied

Montag, 20.12.

Kreuzzeichen

Wir wollen Fürbitte halten. Jetzt leuchtet das Kreuz auf dem Hülfsberg. Das soll uns Zeichen von Gottes Nähe sein. Diesen Gott bitten wir in diesen Tagen der Hilflosigkeit der Coronapandemie gegenüber.

„O Schlüssel Davids, dessen Kraft befreien kann aus ewiger Haft: Komm, führ uns aus des Todes Nacht, wohin die Sünde uns gebracht.“ (GL 222,5 – singen oder den Text lesen)

Gott, du kannst neue Wege und Erkenntnisse aufschließen. Wir bitten für die Ärzte und Ärztinnen und für alle, die in der medizinischen Forschung tätig sind. Lass ihr Nachdenken Heil und Heilung für viele Menschen bewirken. Lehre sie auch, verantwortlich mit den Grenzen der Wissenschaft umgehen.

Stärke in unserem Land das Vertrauen in die Wissenschaft und den Respekt vor den Grenzen des Erforschbaren. Bewahre uns vor Mutlosigkeit! Erlöse uns! Tröste uns! Bleib uns nahe! Komm, Herr Jesus!

Vaterunser

Bewahre uns Gott und schütze uns, bleib bei uns mit deinem Segen, du Vater, Sohn und Heiliger Geist. Amen

GL 222,9 oder ein beliebiges Adventlied

Dienstag, 21.12.

Kreuzzeichen

Wir wollen Fürbitte halten. Jetzt leuchtet das Kreuz auf dem Hülfsberg. Das soll uns Zeichen von Gottes Nähe sein. Diesen Gott bitten wir in diesen Tagen der Hilflosigkeit der Coronapandemie gegenüber.

„O Aufgang, Glanz der Ewigkeit, du Sonne der Gerechtigkeit: Erleuchte doch mit deiner Pracht die Finsternis und Todesnacht.“ (GL 222,6 – singen oder den Text lesen)

Gott, du bist Licht auch in tiefster Dunkelheit. Sieh auf alle, die am Ende sind – wirtschaftlich, sozial, psychisch. Kämpfe mit ihnen gegen die Verzweiflung an. Schenke ihnen die nötige Aufmerksamkeit ihrer Mitmenschen.

Dein Licht leuchte für uns alle, damit unser Leben nicht dunkel bleibt. Bewahre uns vor Mutlosigkeit! Erlöse uns! Tröste uns! Bleib uns nahe! Komm, Herr Jesus!

Vaterunser

Bewahre uns Gott und schütze uns, bleib bei uns mit deinem Segen, du Vater, Sohn und Heiliger Geist. Amen

GL 222,9 oder ein beliebiges Adventlied

Mittwoch, 22.12.

Kreuzzeichen

Wir wollen Fürbitte halten. Jetzt leuchtet das Kreuz auf dem Hülfsberg. Das soll uns Zeichen von Gottes Nähe sein. Diesen Gott bitten wir in diesen Tagen der Hilflosigkeit der Coronapandemie gegenüber.

„O König, Sehnsucht aller Welt, du Eckstein, der sie eint und hält: O komm zu uns, o Herrscher mild, und rette uns, dein Ebenbild.“ (GL 222,7 – singen oder den Text lesen)

Gott, auf der ganzen Welt rufen Menschen nach dir. Höre auf das Rufen der vielen in Armut, Krieg und Hoffnungslosigkeit. Bewirke Solidarität unter den Völkern, damit gerecht verteilt wird, was alle zum Leben brauchen.

Die Sehnsucht nach der Begegnung mit dir treibe uns an, für weltweite Gerechtigkeit einzutreten. Bewahre uns vor Mutlosigkeit! Erlöse uns! Tröste uns! Bleib uns nahe! Komm, Herr Jesus!

Vaterunser

Bewahre uns Gott und schütze uns, bleib bei uns mit deinem Segen, du Vater, Sohn und Heiliger Geist. Amen

GL 222,9 oder ein beliebiges Adventlied

Donnerstag, 23.12.

Kreuzzeichen

Wir wollen Fürbitte halten. Jetzt leuchtet das Kreuz auf dem Hülfsberg. Das soll uns Zeichen von Gottes Nähe sein. Diesen Gott bitten wir in diesen Tagen der Hilflosigkeit der Coronapandemie gegenüber.

„O Gott mit uns, Immanuel, du Fürst des Hauses Israel, o Hoffnung aller Völker, du: Komm, führ uns deinem Frieden zu.“ (GL 222,8 – singen oder den Text lesen)

Gott mit uns – lass uns glauben, dass es so ist. Stärke durch deine Nähe diejenigen, die in der Pflege an ihre Grenzen kommen. Nimm alle Toten auf in das Leben bei dir.

Deine Nähe sei uns Halt in hoffnungsarmer Zeit. Bewahre uns vor Mutlosigkeit! Erlöse uns! Tröste uns! Bleib uns nahe! Komm, Herr Jesus!

Vaterunser

Bewahre uns Gott und schütze uns, bleib bei uns mit deinem Segen, du Vater, Sohn und Heiliger Geist. Amen

GL 222,9 oder ein beliebiges Adventlied